

## ANMELDUNG

Ich melde mich zu folgender Veranstaltung an:

Vorname, Nachname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Datum, Unterschrift

Ich möchte per Newsletter über aktuelle Veranstaltungen informiert werden.

Bitte trennen Sie den ausgefüllten Abschnitt ab und schicken ihn im Briefumschlag an das EBW Ansbach, Adresse siehe Flyerrückseite.

Anmeldungen sind auch über unsere Homepage [www.ebw-ansbach.de](http://www.ebw-ansbach.de) möglich.

Mit Ihren Daten gehen wir vertraulich um und geben diese nicht an Dritte weiter.



## WERDEN SIE MITGLIED IM

### EVANGELISCHEN BILDUNGSWERK E.V.

Sie möchten die Erwachsenenbildung im Dekanat Ansbach unterstützen?

Sie haben Ideen für Formate und Veranstaltungen? Sie haben ein Herz für Bildung des Menschen in jedem Lebensalter?

Dann sind Sie genau richtig, um bei „einfach bessere Bildung – mit einer christlichen Grundhaltung“ mitzuwirken! Kontaktieren Sie uns, wenn Sie Mitglied werden wollen.

**WIR freuen uns auf SIE!**

Sie können auch ohne Mitgliedschaft durch Ihre Spende mitwirken:

Spenden an das Bildungswerk sind steuerlich absetzbar.

#### Kontoverbindung:

Kirchengemeindeamt Ansbach

Vermerk: EBW

IBAN: DE12 7655 0000 0000 251504

bei der Sparkasse Ansbach

## WIR LADEN 2024 ZU FOLGENDER

### STUDIENREISE EIN:

**28. SEPTEMBER BIS 3. OKTOBER**

**WESTFÄLISCHE KLOSTERKUNST  
VON ROMANIK BIS BAROCK**

Leitung: KMD Rainer Goede

Ausschreibung auf Anfrage im Bildungswerk erhältlich.



## LAS - DREI BUCHSTABEN STEHEN

### FÜR EINE ZUKÜNFTIGE PROFILIERUNG DER INHALTLICHEN ARBEIT DES EBW

L wie „Lehrhaus“, A wie „Agora“ und S wie „space“ stehen für eine inhaltliche Profilierung der Arbeit des EBW.

Das vielfältige und pluralistische Angebot des EBW soll zukünftig durch diese drei Themenfelder theologisch konturenreicher werden.

Mit dem Begriff „Lehrhaus“ wird an die Idee des Lehrhauses von Franz Rosenzweig angeknüpft und Themen der Erwachsenenbildung aus der christlich-jüdischen Geschichte und Gegenwart aufgegriffen. Im März zum Beispiel spiegelt sich dies in den Veranstaltungen zur Eröffnung des „Jahres der Christlich-Jüdischen Zusammenarbeit 2024 – 5784/5785 jüdischer Kalender“ und dem Vortrag und Gespräch am 14. März zum Thema „Heilige Texte – kanonische Texte – klassische Texte – Wie Juden und Christen die Bibel lesen“ wider.

Mit A, wie Agora, wird an Orte bürgerlicher, demokratischer und zeitgenössischer Gesprächskultur angespielt. Damit wird an die evangelische Tradition der Auseinandersetzung mit unserer demokratischen Kultur erinnert (Demokratiedenkschrift 1985), das Verhältnis von Staat und Kirche, respektive von Religion und Politik reflektiert und ein Beitrag zur Festigung der Demokratie geleistet. Die Formate, die hier bedient werden könnten, reichen von Vorträgen, Seminaren, Ausstellungen bis hin zu Podiumsdiskussionen und Soireegesprächen mit berühmten Lokalpolitikerinnen und Lokalpolitikern. Der Programmbeitrag am 7. März „Rebellinnen – Führung durch die Plakatausstellung über starke Frauen – Facettenreiche Frauen“ gehört in diese Rubrik.

S wie space, steht dann für unser Leben in analogen und digitalen Räumen. Hier sollen Fragen gestellt werden wie z. B. „Welche Wahrheit haben welche Informationen im WWW? Wie leben wir mit Fakenews? Wie kommuniziere ich mit Menschen, die in Fakewelten leben? Wie erziehen wir unsere Kinder in den neuen digitalen Welten? aber auch: „Ist ‚Analog‘ das neue Bio?“ (Andre Wilkens).

## DIE IDEE „LEHRHAUS ANSBACH“

### GEDANKEN VON DR. JOHANNES WACHOWSKI

Die Idee eines LEHRHAUSES geht zurück auf eine 1920 bis 1927 in Frankfurt bestehende und von Franz Rosenzweig gegründete Bildungseinrichtung. »DAS LEHRHAUS soll uns lehren, warum und wozu wir sind.«

So beschrieb Franz Rosenzweig die Ziele des LEHRHAUSES. Eine Einrichtung, die der jüdischen Erwachsenenbildung diene und allen offenstand, die lernen wollten.

Nicht irgendwie und irgendwas, sondern jüdische Tradition im und für den Kontext der Moderne, oder wie es Rosenzweig formulierte, »ein Lernen nicht mehr aus der Tora ins Leben hinein, sondern umgekehrt, aus dem Leben, aus einer Welt, die vom Gesetz nicht weiß (...), zurück in die Tora.« Im LEHRHAUS wurde gemeinsam gelernt, diskutiert, gestritten.

Daran möchte ich anknüpfen und das Projekt „LEHRHAUS ANSBACH“ zukünftig auf den Weg bringen. Dazu braucht es viele Kooperationspartner von christlicher und jüdischer Seite. Dazu braucht es viele verschiedene Orte und Begegnungsmöglichkeiten. Dazu braucht es eine Freude und Lust am Lernen und an den Text- und Traditionswelten von Christen und Juden, deren Beziehungen und Gemeinsamkeiten, aber auch deren Unterschiede und Anderssein. Die Idee des „LEHRHAUS ANSBACH“ steht für ein lebendiges, christlich-jüdisches Gespräch, das auch offen ist für interreligiöse und interkulturelle Begegnungen.



## KONTAKT

Evangelisches Bildungswerk  
im Dekanat Ansbach e.V.

Schaitbergerstraße 18  
91522 Ansbach

Telefon: 0981 46089915

E-Mail: [ebw.ansbach@elkb.de](mailto:ebw.ansbach@elkb.de)  
[www.ebw-ansbach.de](http://www.ebw-ansbach.de)



Unsere Bürozeiten:

Montag bis Donnerstag: 9-13 Uhr

Telefonische Erreichbarkeit:

Montag bis Donnerstag: 9-16 Uhr

Vorstand des Bildungswerkes:

Friedmann Seiler (Vorsitzender), Pfarrerin Dörte Knoch (Stellvertreterin), Dekan Dr. Matthias Büttner, Pfarrer Holger Bär (stellvertr. Dekan) Pfarrer Jens Porep (Vertreter des Dekanatsausschusses), Christine Kaas, Pfarrer Thilo Walz, Johanna Stöckel, Andrea Strobel (Beisitzerinnen und Beisitzer)

Leiter und Geschäftsführer:

Pfarrer Dr. Johannes Wachowski

Sekretärin:

Margit Scheiderer

Mitarbeiterin für Eltern und Familien:

Sabrina Sommer

Kontoverbindung:

Kirchengemeindeamt Ansbach

Vermerk: EBW

IBAN: DE12 7655 0000 0000 251504

bei der Sparkasse Ansbach

März bis Mai 2024



Evangelisches Bildungswerk im Dekanat Ansbach e.V.



Seminare

Vorträge

Online  
Angebote

Fahrten



# März bis Mai 2024

Termine vom 7. März bis 23. Mai

Anmeldungen zu allen Fahrten und Veranstaltungen:  
Tel.: 0981-46089915 | E-Mail: ebw.ansbach@elkb.de  
www.ebw-ansbach.de



**MÄRZ**  
Do 8 bis  
17.30 Uhr

## 7. Studienfahrt „Begegnung mit dem Judentum in Nürnberg“

im Rahmen der Eröffnung des Jahres der Christlich-jüdischen Zusammenarbeit  
Besuch der jüdischen Gemeinde in Nürnberg und Gespräch mit Rabbiner Stefan Langnas

*Busabfahrt Ansbach Bahnhof | Treffen: 8 Uhr | Abfahrt: 8.15 Uhr*

Leitung: Pfarrer Dr. Johannes Wachowski | Fahrpreis: € 30,- inkl. Eintritte und Führungen



Do 15.30 bis  
17 Uhr

## 7. „Rebellen“ – Führung durch die Plakatausstellung über starke Frauen

Facettenreiche Frauen, die „stark aus dem Glauben“ sind

*Kunsthaus Ansbach | Reitbahn 3*

Leitung: Pfarrerin Dörte Knoch

*Kooperationsveranstaltung mit der Gleichstellungsstelle ANSBACH*



Fr 19 Uhr

## 8. Und es geht doch... Agrarwende Jetzt!

Film mit Nachgespräch

Veranstaltung im Rahmen der päd. Konzeption für Umwelt- und Klimarbeit

*Evangelisches Gemeindehaus Ansbach-Schalkhausen | Kirchplatz 13*

Leitung: Grüner Gockel Team Schalkhausen



Do 19.30 Uhr

## 14. Heilige Texte – kanonische Texte – klassische Texte

Wie Juden und Christen die Bibel lesen

Vortrag und Gespräch zur Bibel als Heiliges Buch

*Gemeindezentrum St. Johannis Ansbach | Schaitberger Str. 6-8*

Referent: Dr. Johannes Wachowski

Erster Vortrag  
in der Rubrik  
des EBW  
„LEHRHAUS ANSBACH“

Fr 15 bis  
19 Uhr

## 15. Workshop: Auftreten und Stimme

für Kirchenführerinnen und Kirchenführer

*Pfarrsaal/Aufkirchen | Aufkirchen 85 | 91726 Geroltingen*

Referentin: Susanne Schrage, Stimpfpädagogin

Teilnahmebeitrag: 35,- €, inkl. kleinem Imbiss und Getränken

Anmeldung bis 07.03.24 unter:  
evang.forum-westmittelfranken@elkb.de

Di 18.30 Uhr

## 19. Begleitung für Trauernde – Offene Gruppe

Eingeladen sind Menschen, die um Verstorbene trauern oder Angehörige  
und Freunde in ihrer Trauer begleiten.

*Gemeindezentrum Hennenbach | Ansbach | Martin-Leder Straße 1*

Leitung: Pfarrerin Andrea Möller und Gemeindeferentin i.R. Elisabeth Jonen-Burkard

weitere Termine:  
23. April und 21. Mai

Mi 19.30 Uhr

## 20. Frühjahrsputz – Praktische Tipps gibt es schon genug!

Vortrag nach dem Lingva Eterna® Sprach- und Kommunikationskonzept

*Gemeindezentrum St. Gumbertus | Ansbach | Beringershof, Joh.-Seb.-Bach Platz 5*

Referentin: Sigrid Strobel, Fachdozentin Lingva Eterna®

Wiederholung Vortrag online:  
21.03., 19.30 Uhr | ANMELDUNG

Do 12 Uhr

## 21. Seniorenfahrt: Tagungshaus Wildbad Rothenburg

und Kirche St. Kilian Geslau | Nachmittagsfahrt

Abfahrt Ansbach Eyb-Sparkasse

weitere Haltestellen nach Bedarf: Weiserstr., Stahlstr., Friedenskirche, Steingruberstr.  
Hennenbach, Schlossplatz

Leitung: Margit Scheiderer | Fahrpreis: € 20,- inkl. Eintritte und Führungen

Referent: Michaela Erben, „Lebenskraft – der Hildegardladen in Ansbach“

**APRIL**  
Sa 14.30  
bis 16 Uhr

## 6. April, April, der weiß nicht was er will –

Wettererkundung für Familien mit Kindern (2-12 Jahre)

*Gemeindehaus Ansbach-Meinhardswinden | Meinhardswindener Str. 47*

Referentin: Jasmin Mena Sauterel, Umweltwissenschaftlerin und Bildungsreferentin  
für nachhaltige Entwicklung | Teilnahmebeitrag für Material € 5,- pro Kind

Di 19.30 Uhr

## 9. Göttliche Vision versus Künstliche Intelligenz – Welche Botschaft

haben die Aussagen der heiligen Hildegard für die heutige Zeit?

Vortrag und Nachgespräch zu „Zukunftsvorstellungen der Agenda 2030  
gegenüber dem Weltbild der Heiligen Hildegard“

*Kulturforum | Ansbach | Reitbahn 3*

Referent: Michaela Erben, „Lebenskraft – der Hildegardladen in Ansbach“

Do 19 Uhr

## 11. Lachyoga – Wir lachen dem Frühling entgegen!

Atemübungen mit Spaß!

*Gemeindezentrum St. Johannis | Ansbach | Schaitberger Str. 6-8*

Leiterin: Margit Scheiderer, Lachyoga Trainerin

Mo 19 Uhr

## 15. LEHRHAUS: Mehr als zwei Narrative... Israel heute

Information und Gespräch zur Geschichte

und Gegenwart des Staates Israel

*Onlinevortrag via ZOOM*

Referent: Georg Rößler, Jerusalem

Gründer „SOS-Gewalt/Zentrum für Friedenspädagogik in Israel e.V.“,

Reiseleiter in Israel und Palästina

weiterer LEHRHAUS  
Onlinetermin: 6. Mai  
Mehr als zwei Narrative...  
Israel morgen

Mi 19.30 Uhr

## 17. Fortbildung für jeden: „Das helfende Gespräch“

Tipps für den Umgang mit Menschen in kniffligen seelsorgerischen Situationen

*Gemeindehaus Weihenzell | Petersdorfer Str. 2*

Referent: Pfr. i. R. Ernst Schwab, Gestalttherapeut

Do 12 Uhr

## 18. Seniorenfahrt: Dinkelsbühl, Segringen –

St. Vinzenz und Friedhof | Nachmittagsfahrt

Abfahrt Ansbach Eyb-Sparkasse

Leitung: Anke Schmiedgen | Fahrpreis: € 20,- inkl. Eintritte und Führungen

Do 19.30 Uhr

## 25. 500 Jahre Evangelisches Gesangbuch – Das Achtliederbuch 1524

Vortrag über das erste Evangelische Gesangbuch –

Auftaktveranstaltung zu 500 Jahre Evangelisches Gesangbuch

*Gemeindezentrum St. Gumbertus | Ansbach | Beringershof | Joh.-Seb.-Bach Platz 5*

Referent: Pfarrer i. R. Prof. Dr. Rudolf Keller

weitere Haltestellen:  
siehe 21. März



**MAI**  
So 14.30  
bis 16 Uhr

## 5. Kaffeetouch – Smartphone Infos und Übungen für Silver-Agers

Workshop und gemütlicher Austausch mit Hilfestellung für die Smartphone Nutzung

*Café Krokant, Schulers biobackhaus, Ansbach, Martin-Luther-Platz 10*

Referentin: Margit Scheiderer, Mitarbeiterin EBW

Di 19.30 Uhr

## 7. Trauer bei Kindern –

Vortrag mit Austauschrunde

*Gemeindezentrum Hennenbach | Ansbach | Martin-Leder Straße 1*

Referentin: Stefanie Suhr-Meyer, Trauerbegleiterin, Hospizverein



So 11.15 Uhr

## 12. Buchvorstellung: „Ahasver – der ewige Jude“

mit dem Autor Gunnar Och. Kooperation mit dem Kulturforum Ansbach e.V.  
im Rahmen des Jahres für christlich-jüdische Zusammenarbeit

*Kunsthaus Ansbach | Reitbahn 3*

Referent: Gunnar Och



Do 12 Uhr

## 23. Seniorenfahrt: Oberzenn „Blaues Schloss“

und Westheim Gumbertuskirche | Nachmittagsfahrt

Abfahrt Ansbach Eyb-Sparkasse

Leitung: Johanna Stöckel | Fahrpreis: € 20,- inkl. Eintritte und Führungen

weitere Haltestellen:  
siehe 21. März

